



# Pressenews

SEITE 1/3

## Wer die Verantwortung trägt, soll auch die Regeln bestimmen: Erste Weiterbildungsstätten in NRW nach neuer Ordnung zugelassen

**Düsseldorf, 11. Februar 2025** – Die Pflegekammer Nordrhein-Westfalen hat die ersten beiden Weiterbildungsstätten nach der neuen Weiterbildungsordnung erfolgreich zugelassen. Dazu zählen das Kirchliche Bildungszentrum für Gesundheitsberufe im Revier – KBG GmbH in Gelsenkirchen sowie das Berufsgenossenschaftliche Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH in Bochum.

Diese Zulassungen markieren einen weiteren Meilenstein der eigenverantwortlichen Qualifikation in der Pflege. „Die ersten Zulassungen zeigen eindrucksvoll, dass wir nicht nur einen theoretischen Standard geschaffen haben, sondern diesen nun aktiv mit Leben füllen. Pflegefachpersonen erhalten damit ein transparentes und durchlässiges System zur gezielten Erweiterung ihrer Kompetenzen. Wir wünschen den Teilnehmenden viel Erfolg!“ so Martina Bauer, Vorsitzende des Bildungsausschusses der Pflegekammer NRW.

Alle bestehenden nach der bisherigen WBVO zugelassenen Weiterbildungsstätten genießen bis Ende 2026 Bestandsschutz und werden schrittweise in das neue System überführt. Insgesamt sollen bis Ende 2026 rund 50 bestehende Weiterbildungsstätten das Zulassungsverfahren durchlaufen. Dominik Zergiebel, stellvertretender Bildungsausschussvorsitzender, betont: „Weiterbildung ist essenziell für eine qualitätsgesicherte Pflege. Mit der neuen Weiterbildungsordnung haben wir ein System geschaffen, das Pflegefachpersonen auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet. Die ersten Zulassungen sind ein starkes Signal: Wir gestalten die Pflege aktiv mit“.



Mit dem Inkrafttreten der Weiterbildungsordnung zum 1. Januar 2024 wurde die Verantwortung vom Land Nordrhein-Westfalen offiziell auf die Pflegekammer übertragen. Die neue Weiterbildungsordnung sorgt für Transparenz, Durchlässigkeit und Anschlussfähigkeit. Pflegefachpersonen in NRW erhalten dadurch die Chance, ihre Qualifikationen gezielt weiterzuentwickeln und die Versorgung auf höchstem Niveau zu sichern. Ein Schritt, der die Professionalisierung und Qualitätsentwicklung der Pflege nachhaltig stärkt. Die Kammer wird zukünftig weitere Weiterbildungen zertifizieren, die entsprechenden Nachweise ausstellen und auch ein Register führen.



*Bildunterschrift: Mitglieder des Bildungsausschusses mit den Vertretungen der zertifizierten Weiterbildungsstätten (06.02.2025 in Düsseldorf); vlnr: Simone Kügler  
Dr. Monika Engelke, Martina Bauer, Dr. Daniela Schlosser, Irena Vucak, Florian Müller-Drebing, Annett Bormann, Dr. Marvin Stelmach-Jung, Regina Assel-Burmeister, Kristina Engelen, Dominik Zergiebel; Foto: Pflegekammer NRW*



## Pressekontakt

Leonie Podday

Telefon: 0211 822089-203

Mobil: 0162 1681 435

E-Mail: [presse@pflegekammer-nrw.de](mailto:presse@pflegekammer-nrw.de)

---

## Pflegekammer Nordrhein-Westfalen

Mit der Errichtung der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen wurde der Grundstein für die Selbstverwaltung aller in dem Bundesland tätigen Pflegefachpersonen gelegt. Nach zweijähriger Aufbauarbeit durch den vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen berufenen Errichtungsausschuss trat die gewählte Kammerversammlung mit insgesamt 60 Vertreterinnen und Vertretern am 16. Dezember 2022 zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. In der Sitzung am 24. Februar 2023 wählten die Vertreterinnen und Vertreter Sandra Postel zur ersten Präsidentin und Jens Albrecht zum Vizepräsidenten der Pflegekammer NRW. Mit neun weiteren Vorstandsmitgliedern bilden sie das ehrenamtliche Führungsteam. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts setzt sich die Pflegekammer NRW für die beruflichen Angelegenheiten von Pflegefachpersonen ein und ist in entscheidenden Gremien und Landesausschüssen vertreten. Zu den elementaren Aufgaben der Pflegekammer NRW zählt neben der politischen Mitbestimmung auch die Festlegung von Berufsnormen im Rahmen einer Berufsordnung und einer beruflichen Fort- und Weiterbildungsordnung. Mit insgesamt mehr als 220.000 Pflegefachpersonen in Nordrhein-Westfalen ist die Pflegekammer NRW die mitgliederstärkste Heilberufskammer Deutschlands.